

23.

September

Schatten sammeln - Theaterensemble PAPILLONS im Pflegewohnheim "Am Kreuzberg" Berlin

PERFORMANCE

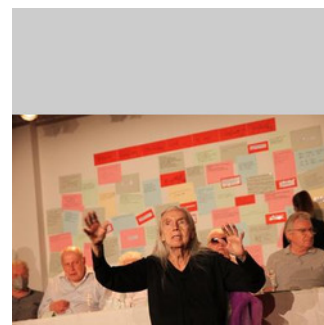
Im Pflegewohnheim „Am Kreuzberg“ lebte bis 2022 die Dichterin-Malerin Aldona Gustas. Sie initiierte 1972 die „Berliner Malerpoeten“, ein Künstlerclub mit Schwergewichten aus der damaligen Kunstszene. Ihre Schaffenskraft hatte sie bis zum Lebensende begleitet. So vermochte sie die PAPILLONS zu inspirieren, auf poetische Weise von sich zu erzählen. Die Wiederaufnahme von Schatten sammeln im Rahmen des Performing Arts Festival Berlin möchte Aldonas gedenken. Durch das poetische Schreiben wird einem sehr persönlichen (Schatten) -Reich Zutritt gewährt. Gereimt oder ungerimt kommt eine innere Welt zur Sprache und verbindet poetische Texte und Livemusik (Viola) zu einer Gesamtkomposition.

📅 02.06.2023

18:00-19:30

Anmeldung unter:
frances.kant@unionhilfswerk.de

📍 **F2 Theater im Pflegewohnheim**
Fidicinstraße 2
10965 Berlin



© Christa Mayer
"Meine Gedichte sind meine Schatten" (Aldona Gustas)

"Drüll" von Zirkus FahrAwaY in Dresden

THEATER

Alles dreht sich. Um Stahlrohre und Bretter. Von Anfang bis Ende. Während die vier Artistinnen und Artisten in luftiger Höhe jonglieren, schrauben und zerlegen sie ihre Geräte und bauen alles noch einmal neu auf. Das scheinbar Unmögliche kommt hier leicht und verspielt daher. Zwei Musiker greifen mit Gitarre, Piano und selbstgebauten elektronischen Instrumenten beherzt ins Geschehen ein. Das Zirkusspektakel aus Basel reißt jeden mit. FahrAwaY, das ist schönsten Zirkustheater unter freiem Himmel!

Die Aufführungen finden im Rahmen des ZIRKUSTHEATER-FESTIVAL «Vom Fallen und Fangen» statt: 1. bis 11. Juni 2023.

📅 02.06.2023

17:00-18:15

Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Alaupark**
01097 Dresden




© Tilman Pfäfflin
Drüll

Störung, neue Solo Ausstellung mit Aliska Lahusen


BILDENDE KUNST

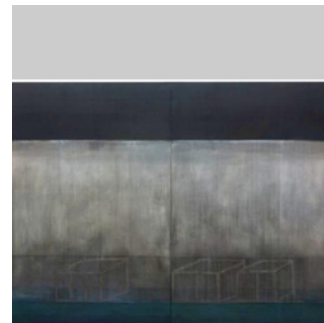
Aliska Lahusen ist eine Malerin und Bildhauerin, die in Lodz, Polen, geboren wurde. Schon in jungen Jahren ist **Aliska Lahusen** von Japan und Asien fasziniert. Sie machte ihren Abschluss an der Hochschule für Bildende Künste in Warschau. Sie verlässt Polen und zieht nach Genf in der Schweiz und später nach Paris, wo sie ihr Kunststudium abschließt. Sie entwirft Skulpturen aus Blei und Glas, deren Formen bewusst einfach gehalten sind und die sich durch ihre spirituelle Dimension vom Minimalismus unterscheiden. Ihre Boote, Trommeln, Schalen und Schreibbretter laden sowohl zu einer Reise als auch zur Meditation ein...
Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin.

 bis 01.08.2023

18:30-20:30

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
Catherin@redzonearts.com*

 **RED ZONE ARTS**
Grüneburgweg 94
60323 Frankfurt



© Aliska Lahusen
Pluie 4, 2017, Mixed media,
210x280cm

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia


<https://red-zone-arts-gallery.-com/aliska-lahusen-stoerung/>

Licia Chery Tour

MUSIK


Mutter und Vater Haitianer, aufgewachsen in der Schweiz, wo sie heute noch lebt. Mit sechs Jahren Klavierunterricht. Genre: Eigentlich Soul, aber ... Und spätestens an dieser Stelle merkt man, dass man mit einem Steckbrief nicht weiterkommt.

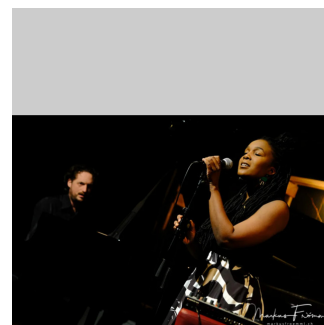
Licia Cherys Vorbilder waren Otis Redding, Billie Holiday, Ray Charles, Etta James ... „Diese Musiker sahen zunächst einmal wie ich aus und ihre Musik hat meine Seele berührt“, sagt Licia. Sie wurden zu ihren Helden. Schon als Jugendliche hat sie Songs geschrieben, komponiert und vor Publikum präsentiert. Und ganz offensichtlich ist es ihr gelungen, mit ihrer Musik zu überzeugen, denn 2009 wurde sie vom Publikum ins Line Up des in der Schweiz stattfindenden Caribana Festivals gewählt.

 02.06.2023

19:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Pusta-Stube**
Oberblockland 5
28357 Bremen



© Licia Chery


schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

https://www.heimat-pr.de/de/artist/licia-chery--tour-mai-juni-2023-september-2024_a35


NEW NOW Festival für Digitale Künste – Hypernatural Forces

VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT, VIDEO, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

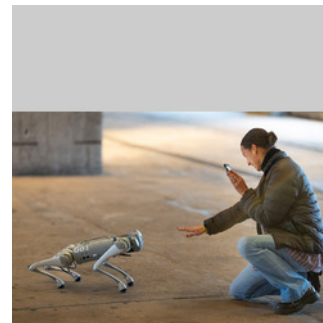
NEW NOW ist ein biennales Festival für Digitale Künste auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein. 2023 findet das Festival vom 1. Juni bis zum 6. August zum zweiten Mal statt und konzentriert sich unter dem Titel „Hypernatural Forces“ auf die Kräfte, die Natur und Digitalität gestalten. NEW NOW lädt Künstler:innen ein, neue Arbeiten in spektakulärer Umgebung zu zeigen und ortsspezifisch zu produzieren – zu den sieben Residenzkünstler:innen des Festivals zählt auch das **Duo AATB (Zürich)**, das mit **"Spare Pack"** eine neue Arbeit für das Festival produziert.

 bis 06.08.2023

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@newnow-festival.com

 **Mischanlage, Kokerei, UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein**

45327 Essen



© Dirk Rose
AATB: "Spare Pack"
(Neuproduktion für das NEW NOW Festival 2023)


schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://newnow-festival.com/kuenstler-innen/aatb>
<https://newnow-festival.com>

Yasemin Dölen COLORMOZIONE

BILDENDE KUNST

Yasemin Dölen zeigt im Bad Homburger Stadtcafé auf zwei Etagen Öl- und Acrylbilder, die in der **Schweiz**, in der Natur entstanden sind: Landschaft und Vegetation des Tessin sind für sie immerwährende Inspirationsquelle. Inneres und äußeres Bewegt-Sein, Emotionen, Ausdruckskraft der Farben und Linien und eine freie, gleichsam ungezähmte Malweise sind in den Bildern von Dölen elementar. Themen sind Natur und Landschaft, deren innere Dimension zeitlos und authentisch zur Erscheinung kommt. Die Werke der Künstlerin beziehen die Betrachtenden mit deren Erfahrung und Fantasie freilassend ein. Die Ausstellung ist täglich geöffnet, außer sonntags.

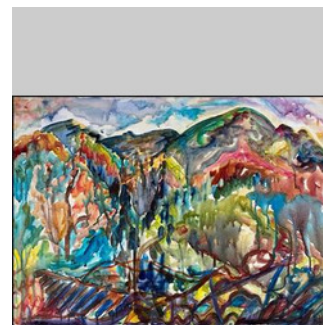
 bis 30.08.2023

09:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 06172/5970539

 **Stadtcafé & Restaurant**

Dorotheenstr. 18
61348 Bad Homburg




© Yasemin Dölen
Yasemin Dölen,
Gambarogno V, o. O., o. J.,
Öl auf Leinwand, 50 x 70
cm.

"Jetzt machen wir Republik!" - Die Revolution von 1848/49 in Baden

POLITIK, GESCHICHTE

Das Rosgartenmuseum erinnert in einer großen Sonderschau mit seltenen Relikten der Revolutionszeit, schimmernden Objekten des badischen Hofes, zahlreichen Bezügen zur Schweizer Nachbarschaft, mit Porträts, Karikaturen, frühen Fotografien und berührenden Erinnerungstücken aus den Nachlässen der prominenten Köpfe der Revolution an die Urväter und Mütter der Demokratie. Seit den 1830er Jahren wurde der deutsche Bodenseeraum mit seiner Nachbarschaft zur republikanischen Eidgenossenschaft zu einem Brennpunkt der frühen Demokratiebewegung.

 bis 07.01.2024

 **Kulturzentrum am Münster**

Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz




© Rosgartenmuseum
Konstanz
Freigeistige Literatur aus
Schweizer Verlagen


Rosa Lachenmeier: FASZINATION WASSER

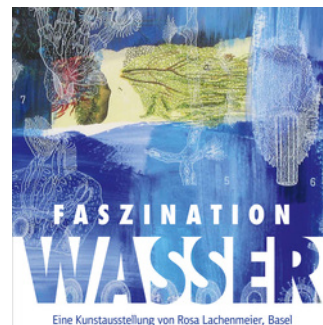
BILDENDE KUNST

Die Künstlerin Rosa Lachenmeier war schon immer vom Wasser und den Lichtstimmungen auf der spiegelnden Oberfläche des Sees fasziniert. In der Sonderausstellung ab 14. Mai im Hagnauer Museum erzählen ihre Collagen mit naturhistorischen Aufzeichnungen und wissenschaftlichen Elementen vom Wasser als Grundlage jeglichen Lebens. Vom Gestalten des Menschen am Wasser zeugen ihre architektonisch anmutenden, dreidimensionalen Objekte aus Metall und Acrylglas. Farbenfrohe, gestische Malerei evoziert das Leben in üppiger Ufervegetation. Ein großformatiges Werk lässt den imaginativen Blick an den Grund des Wassers gleiten zu den Überbleibseln des Lebens und ruft die Vergänglichkeit ins Bewusstsein.

 bis 22.10.2023

Eintritt frei, für Kinder geeignet


 **Hagnauer Museum im Bürger- und Gästehaus**
Im Hof 5
88709 Hagnau



Tashi Brauen: Cover the Blank Spots, Ronewa Art Projects


BILDENDE KUNST

Ronewa Art Projects präsentiert eine Einzelausstellung neuer Arbeiten des Schweizer/Tibetischen Künstlers Tashi Brauen. 'Cover the Blank Spots' eröffnet am Freitag, den 28. April, parallel zu zahlreichen Ausstellungen im Kunstviertel Potsdamer Straße, die im Rahmen des stadtweiten Gallery Weekend Berlin stattfinden. Seit der ersten Zusammenarbeit von Ronewa mit dem Künstler im Jahr 2017 umfasst Brauens Praxis Fotografie, Relief-Skulptur, Arbeiten auf Papier sowie nun Malerei auf Leinwand - stets geleitet von einer Untersuchung der Reduktion. Die minimalistischen abstrakten Gemälde, die in der Ausstellung präsentiert werden, können als logische Konsequenz dieser Suche betrachtet werden.

 bis 24.06.2023

12:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

 **Ronewa Art Projects**
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin




© Ronewa Art Projects
Tashi Brauen, Untitled (Horizon 11), 2023, Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm

VERA RÖHM Poetik des Kosmos


BILDENDE KUNST

Vera Röhm arbeitet mit Raum und Zeit. In den einzelnen Werkzyklen ihres künstlerischen Schaffens verbindet sie exakte Studien mit empirischen Ansätzen. Zu sehen ist in der Ausstellung die Installation „Laborinth“. Ihr offener Raum lädt angesichts der Mannigfaltigkeit von 251 Übersetzungen des Satzes „Die Nacht ist der Schatten der Erde“ und ihren jeweiligen Typographien dazu ein, eine polyglotte Welt zu entdecken. Das Rätselvolle ist Hinweis auf eine Diversität, die heute bedroht ist, denn Sprachen gehen zunehmend auf der Welt verloren. Aus einer neuen Serie von Werken zeigt **Vera Röhm** die Skulptur „Bogentor“ sowie Photographien und Graphiken unter anderem aus dem Werkzyklus „Astronomie“.

 bis 05.07.2023

Eintritt frei

Anmeldung unter: +49 (0)6131 21 91 883

 **CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft in Mainz**
August-Horch-Straße 14
55129 Mainz



© Foto Wolfgang Lukowski
2022 (c) Vera Röhm, VG
Bild Kunst Bonn
Vera Röhm, Laborinth, Die Nacht ist der Schatten der Erde in 251 Sprachen, 2007/2021


Home@Museum. Eine Privatsammlung wohnlich ausgestellt

BILDENDE KUNST


Home@Museum präsentiert eine exquisite Sammlung kleinformatiger konkret-konstruktivistischer Kunst aus einhundert Jahren (1913-2013), die ursprünglich für private Räumlichkeiten und nach subjektiven Kriterien zusammengetragen wurde. Was aber passiert, wenn solche auf nahe Sicht ausgelegten und dekorativ gerahmten Kunstwerke plötzlich im wuchtigen Museum zu sehen sind? Wie behaupten sie sich dort und wie kann der Sprung vom privaten in den öffentlichen Raum erlebbar gemacht werden?

Der Ausstellungsparcours deutet mit Möbeln und Requisiten verschiedene Räume einer Privatwohnung an, die von Besucher*innen in unterschiedlicher Weise genutzt werden können.

Die Künstler*innen aus der Schweiz sind u.a.: Max Bill, Richard Paul Lohse, Fritz Glarner, Paul Klee, Hansjörg Glattfelder, Gottfried Honegger, u.a.

 bis 10.09.2023

für Kinder geeignet

 **Kunstmuseum Reutlingen | konkret**
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen




© Gestaltung: Studio Pandan
Plakat zur Ausstellung Home@Museum am Kunstmuseum Reutlingen | konkret


Renaissance 3.0 – Ein Basislager für neue Allianzen von Kunst und Wissenschaft im 21. Jahrhundert

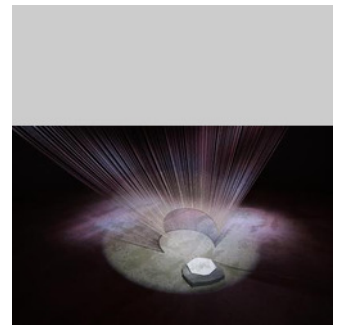
VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Wie kann eine neue Renaissance aussehen? Unsere aktuelle Ausstellung sucht nach Antworten. Während Wissenschaft und Kunst lange getrennte Wege gingen, nutzen sie heute einen gemeinsamen „Pool of Tools“. Damit knüpfen sie da an, wo die arabische und die italienische Renaissance aufhörten. Neue Wissensfelder eröffnen sich.

Von biobasierten Kunststoffen bis zu Unconventional Computing: Die Ausstellung »Renaissance 3.0« gibt Einblicke in zukunftsweisende Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft – und lädt zu Neu- und Wiederentdeckungen ein.
Schweizer Künstler: **Jens Kull**

 bis 07.01.2024

 **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Constanza Piña Pardo,
Foto: Perte de Signal,
Camille Montuelle

What Is It Like to Be a Bat?

BILDENDE KUNST

Ist Objektivität möglich, oder ist unsere persönliche Perspektive unausweichlich? Die Ausstellung **What Is It Like to Be a Bat?** [Wie ist es, eine Fledermaus zu sein?] bringt Werke von vier Künstler*innen(kollektiven) zusammen, die sich damit befassen, wie Realität produziert wird. Sie fragen nach den Wahrnehmungswelten nichtmenschlichen Lebens – von Tieren, Pflanzen und anderen Lebensformen – und sie lenken unseren Blick auf Dinge in Welt und Wissenschaft, die wir Menschen nicht wissen und fassen (können).

Künstler*innen:


Dorota Gawęda & Eglé Kulbokaitė

Metahaven

Jenna Sutela

Zheng Mahler

Produziert mit freundlicher Unterstützung vom ifa – Institut für Auslandsbeziehungen, im Rahmen des Projektes ARE YOU FOR REAL

 bis 04.06.2023

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle**
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



© Zheng Mahler, What is it like to be a (virtual) bat?, 2022

Bat mosaic in an ancestral family temple, Lantau Island, Hong Kong, Courtesy the artists


schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://www.kunsthalle-mainz.de/>

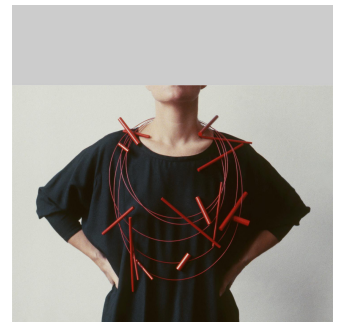
THERESE HILBERT. ROT

DESIGN

Die Neue Sammlung – The Design Museum in der Pinakothek der Moderne in München zeigt die erste monografische Ausstellung der Schweizer Schmuck-Künstlerin mit rund 250 Arbeiten. Zu sehen sind bislang fast unbekannte Stücke aus Hilberts Frühwerk bis hin zu aktuellen Arbeiten aus den letzten Jahren. Die Ausstellung „Therese Hilbert. Rot“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin und ist von 12. März 2023 bis 30. Juli 2023 in der Pinakothek der Moderne in München zu sehen.

 bis 30.07.2023

 **Pinakothek der Moderne**
Barer Strasse 40
80333 München




© Foto: O. Künzli
Halsschmuck, 1983,
Messing, Lack, PVC, Stahl,
ca. 45,0 x 4,3 cm,
Privatsammlung

Der Rhein


GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die Überblicksausstellung des grenzüberschreitenden Kulturprojekts des gleichnamigen Netzwerks Museen mit 38 Ausstellungen.

Der Oberrhein prägt die Landschaft zwischen Schwarzwald, Vogesen und Schweizer Jura. Seinen Charakter änderte der Fluss im Laufe der Jahrhunderte fundamental. Die Ausstellung im Dreiländermuseum gibt einen Überblick zum Oberrhein, seiner Geschichte und seiner Bedeutung für das Leben und die Kultur der Menschen. Ein Schwerpunkt gilt dem national unterschiedlichen Blick der 3 Anrainer Deutschland, Frankreich, Schweiz. Über 200 Exponate werden auf rund 400 m² gezeigt, ein umfangreiches Rahmenprogramm und ein breites museumspädagogisches Angebot begleiten die Ausstellung.

 bis 02.07.2023

für Kinder geeignet

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach




© Dreiländermuseum
Lörrach
Plakatmotiv zur
Überblicksausstellung Der
Rhein

Trinationale Ausstellungsreihe "Der Rhein / Le Rhin"

VISUELLE KUNST, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

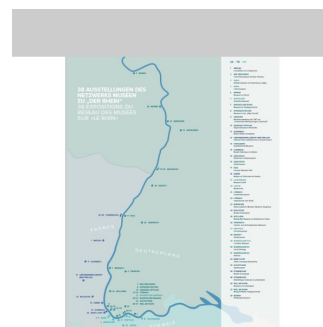
Der Rhein ist die meistbefahrene Binnenwasserstrasse Europas, Standort bedeutender Industrien und von jeher eine zentrale Handels- und Kulturachse. Rheinbegradigung, Rheinseitenkanal und der Bau von Kraftwerken veränderten die Flusslandschaft fundamental und hatten tiefgreifende ökologische Folgen. Um den Rhein gab es viele Konflikte und zahlreiche Kriege, noch viel häufiger aber führte er viele Menschen zusammen. Für Kultur und Kunst war der Fluss immer wieder eine wichtige Inspirationsquelle. Doch ist der Blick auf den Fluss in Frankreich, Deutschland und der Schweiz traditionell auch sehr verschieden. Dies spiegelt sehr unterschiedliche historische Erfahrungen der Nationen.

Zwischen Herbst 2022 und Sommer 2023 beleuchten 38 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz den Rhein zwischen Schaffhausen und Bingen unter vielfältigen Aspekten. Es ist das bislang grösste grenzüberschreitende Kulturprojekt zu diesem Thema am Oberrhein. Schirmherrin ist die trinationale Oberrheinkonferenz, die sich für die grenzüberschreitende Kooperation der drei Länder einsetzt.

 bis 30.07.2023

 **Diverse Orte**

79540 Lörrach



© Netzwerk Museen
Liste der Ausstellungen

Julian Charrière - Controlled Burn

BILDENDE KUNST

Vom 4. September 2022 bis zum 6. August 2023 wird die Einzelausstellung **Controlled Burn** von **Julian Charrière** alle Ausstellungsräume der von Tadao Ando entworfenen Langen Foundation bespielen. **Julian Charrière** ist ein französisch-schweizerischer Künstler, der in Berlin lebt. Charrière erforscht in seinen Arbeiten Ideen, Bilder und Vorstellungen von der Natur und ihrer Transformation über lange geologische Zeiträume hinweg. Er befasst sich in seinen Arbeiten mit drängenden ökologischen Problemen, oft veranlasst von seinen Feldforschungen an markanten Orten wie Vulkanen, Gletschern, Ölpalmenplantagen, unterseeischen und radioaktiven Stätten.

📅 bis 05.08.2023

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
info@langenfoundation.de*

📍 **LANGEN FOUNDATION**
RAKETENSTATION HOMBROICH 1
41472 Neuss



© Studio Julian Charrière

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

📅 bis 02.06.2023

📍 **Hetjens-Museum - Deutsches
Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf